

Diese Geschichte wird Ihnen von Ririro.com/de kostenlos zur Verfügung gestellt. Unser Ziel ist es, allen Kindern auf der Welt freien Zugang zu einer Vielzahl von Geschichten zu ermöglichen. Die Geschichten können online gelesen, heruntergeladen und ausgedruckt werden und decken ein breites Spektrum an Themen ab, darunter Tiere, Fantasie, Wissenschaft, Geschichte, verschiedene Kulturen und vieles mehr.

Unterstützen Sie unsere Mission, indem Sie unsere Website teilen. Wir wünschen Ihnen viel Spaß beim Lesen!



Ririro

PHANTASIE IST WICHTIGER ALS WISSEN

Ririro

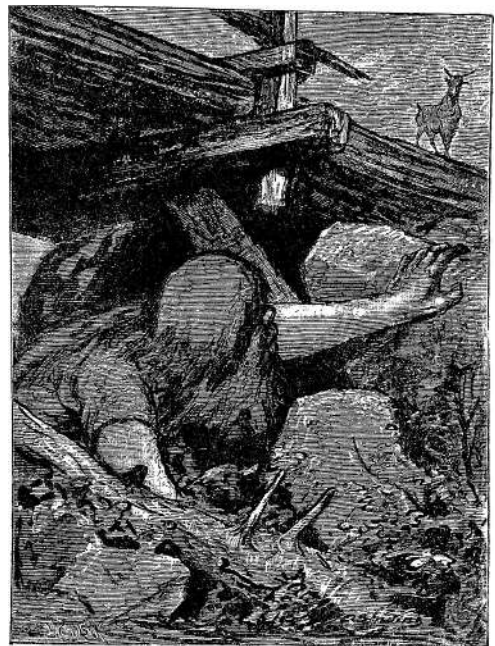
Die drei Ziegenböcke

Es war einmal ein Bauer, der hatte drei Ziegen. Die erste war klein, die zweite war etwas größer, und die dritte war sehr groß. Im Sommer führte der Bauer seine Ziegen auf die Bergwiese, wo das junge Gras hellgrün und herrlich saftig war.

Auf der Bergwiese floss ein Fluss, über den eine Brücke führte. "Geht nicht über die Brücke, sondern bleibt weit weg von ihr", warnte der Bauer seine Ziegen. "Aber warum?", fragten die kleinen Ziegen. Das Gras auf der anderen Seite sah so viel grüner und leckerer aus. "Ein böser Troll lebt unter der Brücke!", warnte der Bauer. "Genießt das Gras auf dieser Seite. Hier gibt es genug für euch alle drei."

In der Tat lebte ein hässlicher und gemeiner Troll unter der Brücke. Er konnte nicht anders. Trolle waren einfach hässlich und gemein. Und Trolle lebten immer unter Brücken. Auch wenn sie die Brücken nicht selbst gebaut

hatten, dachten sie alle, dass die Brücke ihnen gehörte. Die drei Ziegen hatten es an diesem Tag auf das grünere Gras auf der anderen Seite des Flusses



abgesehen. Also schmiedeten sie einen Plan, um auf die andere Seite zu gelangen.

Die kleinste Ziege betrat mutig die Brücke. Der Troll hörte das Geräusch seiner Schritte und kam aus seinem Versteck. "Wer läuft da über meine Brücke?", rief er.

"Ich bin es nur", antwortete die kleine Ziege. "Ich gehe auf die andere Seite, um das grüne Gras zu fessen."

"Dann hole ich dich und fresse dich", sagte der Troll und zeigte seine gemeinen, schwarzen Zähne.

"Nein, tu das nicht", sagte die Ziege. "Mein großer Bruder kommt gleich. Er ist viel größer. Schau mich an, wie mager ich bin. Ich bestehe nur aus Knochen und ein bisschen Haut." Der Troll schaute

die Ziege an. Nein, diese Ziege sah nicht wirklich lecker aus, dachte der Troll. "Dein großer Bruder kommt also?", fragte der Troll die Ziege. "Ja, er kommt", antwortete die Ziege. "Dann beeil dich und geh", sagte der Troll und ließ die kleine Ziege los.



Der Troll ging zurück in sein Versteck und hörte wieder Schritte auf der Brücke. "Wer läuft da über meine Brücke?",

knurrte der Troll. "Ich bin eine Ziege und gehe auf die andere Seite, um meinen Bauch zu füllen", sagte die mittlere Ziege. "Ah, du bist die Ziege, die ich fressen werde", sagte der Troll und sprang aus seinem Versteck.

"Wenn du mich frisst, bist du wirklich dumm", antwortete die Ziege. "Und warum ist das so?", fragte der Troll. "Weil mein älterer Bruder auch über die Brücke gehen wird. Er ist um ein Vielfaches größer und saftiger als ich", sagte die Ziege. Und das war völlig richtig.

"Okay, aber woher weiß ich, dass dein Bruder tatsächlich die Brücke überqueren wird?", fragte der Troll, der sich mit dieser Frage sehr clever vorkam.

"Nun, das erscheint mir ziemlich logisch", sagte die mittlere Ziege. "Das Gras auf der anderen Seite ist viel grüner. Natürlich wird er dieses Gras essen wollen!" Und in der Zwischenzeit machte er sich auf den Weg über die Brücke.

Der Troll ging zurück in sein Versteck und hörte bald darauf die schweren Schritte eines großen Ziegenbocks. Die Brücke knarrte unter seinem Gewicht. "Das wird heute Abend mein Abendessen sein", dachte der Troll und ihm lief das Wasser im Mund zusammen. "Wer stapft da über meine Brücke?", fragte der Troll. "Ich bin eine Ziege, und ich werde meinen dicken Bauch mit dem leckeren, saftigen Gras auf der anderen Seite noch voller machen", antwortete die größte Ziege.

"Ich glaube, ich werde mir den Bauch vollschlagen", rief der Troll, "und zwar, weil ich dich fressen werde!"

Aber der Troll konnte nicht ahnen, wie groß diese Ziege war. Er sprang aus seinem Versteck, und die Ziege stieß ihn mit ihren großen Hörnern, und plumps, fiel er in den Fluss. Der Troll konnte nicht schwimmen und ließ sich von der Strömung mitreißen. Wo er jetzt ist? Das weiß niemand, denn er wurde seitdem nicht mehr gesehen.

Andere Trolle hörten, was mit ihm geschehen war, und flohen alle. Seitdem hat kein Troll mehr unter einer Brücke gelebt.

Von da an konnten die drei Ziegen jeden Tag problemlos auf die andere Seite wechseln, um das köstliche Gras zu genießen.